

Schützenverein Kleinendorf

von 1926 e.V.



Chronik

Band 9

1934

Schützenverein Kleinendorf von 1926 e.V.



1934

Major der „Alten Garde“

14. Februar **Heinrich Wlecke** - Major der Alten Garde –
wird 70 Jahre alt.

Das „ **Rahdener Wochenblatt** „ würdigt ihn und schreibt u.a.:

Der Bauunternehmer Heinrich Wlecke kann heute seinen 70. Geburtstag feiern. Wohl selten hat ein Mensch in seinem Leben so erfolgreich wirken und streben können. Von kleinsten Anfängen hat der Jubilar sein Baugeschäft zu dem bedeutensten Unternehmen unseres Ortes und der Umgebung entwickelt. Mit eiserner Arbeitskraft und unermüdlichem Fleiß hat sich Heinrich Wlecke buchstäblich emporgearbeitet. Er war morgens der Erste und abends der Letzte auf dem Zimmerplatz oder der Baustelle.

In Heinrich Wlecke fanden auch die Berufsorganisationen und Vereine einen eifrigen Förderer und Führer. Vom Kriegerverein Kleinendorf ist er heute noch der Führer und im Schützenverein führt er die „Alte Garde“ an. Alle diese Vereine werden heute dem Geburtstagskind ihre Glückwünsche aussprechen und auch wir möchten mit ihnen zum Ausdruck bringen was alle von ganzem Herzen wünschen: Gott erhalte uns Heinrich Wlecke noch lange Jahre in der heutigen Gesundheit.

16. Februar Ordentliche Generalversammlung

Im Vorstand gibt es eine Änderung:
Mit Ablauf des Königsjahres übernimmt August Ahrens,
Kleinendorf Nr.12 als Hauptmann die 1. Kompanie und löst
damit Carl Breitenwischer ab. Ahrens hat seinen Wohnsitz
im Bereich der 1. Kompanie.

03. Juni Ausmarsch

09. Juni Zapfenstreich mit anschließendem Kommers beim Gastwirt
Berg, Mühlendamm

Schützenfest 1934

10. u. 11. Juni Schützenfest auf der Schützenwiese mit Durchmarsch.
Sonntags ab 16.00 Uhr Konzert und Tanz auf dem Festplatz.
Montags 5.00 Uhr Wecken, ab 7.00 Uhr Beginn des
Königsschießen mit anschließender Proklamation.

Was schreibt das „Rahdener Wochenblatt“

Kleinendorf, 11. Juni. In Kleinendorf wird Schützenfest gefeiert; wen hielt es da zu Hause? Nicht nur aus Kleinendorf, nein auch aus der näheren und weiteren Umgebung stellten sich alle wieder ein die einmal ein Schützenfest hier mitgemacht haben und eben abkommen können. Schon der Zapfenstreich mit Kommerz am Sonnabendabend bei Gastwirt Berg nahm einen feucht-fröhlichen Verlauf. Der gestrige Sonntag rief die Schützen wieder pünktlich auf den Plan. Mit klingendem Spiel ging's nach einem langen Marsch durch festlich geschmückte Straßen zum Festplatz, der Rahdener Schützenwiese auf Mühlendam. Major Dreier begrüßte die Erschienenen, darunter Bürgermeister Waidner, Rahden Gemeindevorsteher Schütte und Professor Langhorst, der für die freundliche Begrüßung dankte und dann in humorvoller Weise von seiner Jugendzeit, die er in Kleinendorf verlebte, erzählte. Auch Bürgermeister Waidner nahm das Wort zu einer kurzen Ansprache. Es sei das erste Schützenfest, das er als Bürgermeister mitfeiere. Nach seinen Ausführungen wurde spontan das Horst-Wessel-Liede angestimmt. In launiger Weise verteilte der Major Orden und Auszeichnungen und E. M. sorgte für das nötige Naß, sodaß das große Thierfische Zelt bald mit frohen Menschen gefüllt war. Vom ersten bis zum letzten Walzer schwang Jung und Alt das Tanzbein um die Wette. Bis zur Feierabendstunde, die allerdings gestern rechtzeitig schlug, herrschte die ausgelassenste Feststimmung. — Heute morgen rückten die Schützen schon in aller Frühe zum Königsschießen aus. Drei Völlerschüsse kündeten die Ankunft auf dem Festplatz an wo gleich nach der Auslosung der Reihenfolge das Schießen nach dem Adler begann. Schon nach wenigen Schüssen fiel die Krone durch Hermann Spreen 26. Hermann Buschmann 83 holte sich den Reichsapfel und Wagenfeld 102 das Zepter. Mit dem 376. Schuß schoß Wilhelm Stuke kurz vor 10 Uhr den Rest des Vogels herunter und errang mit diesem Meisterschuß die Königswürde.

Das Ringen um die Königswürde ist immer eine spannende Angelegenheit.

Nach wenigen Schüssen fällt

die Krone durch	Hermann Spreen	Kleinendorf Nr. 26
der Reichsapfel durch	Hermann Buschmann	Kleinendorf Nr. 83
das Zepter durch	Hermann Wagenfeld	Kleinendorf Nr. 102
Mit dem 376. Schuß fällt der Rest des Adlers.		
Neuer Schützenkönig ist	Wilhelm Stuke	Kleinendorf Nr. 73
Kronprinz	Willi Fehrmann	Kleinendorf Nr. 61



Das Königspaar mit Adjutanten
Paul Gielow und Carl Breitenwischer

Von diesem Jahre an erscheinen die Frauen abends zum Tanz in langen Kleidern.
Die Wache wird mittags vom König zum Essen eingeladen. Eine feste Wache gibt es nicht.
Sie wird jeweils vom Hauptmann der zuständigen Kompanie eingeteilt.

Schützenverein Kleinendorf v. 1926 e.V.

Chronik

Band 9

1934